

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 4

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Du Heiri, de Göbbels hät jetz Kunstkritik verbote!»  
 «Passuff, de Führrer will bimeid wieder afä mole!»

Auszug aus dem

### Wörterbuch für moderne Heiratsinserate

Herausgegeben vom Verlage: Wahrheit in der Reklame

Inserattext:	Uebersetzung oder Deutung:
Junger Mann	= fast noch ein Knabe
in sicherer Position	= z. Zt. liegend
mit hohem Einkommen	= hauptsächlich an Mahnbriefen
Vermögen in sicherer Aussicht	= erwartet das Honorar vom Nebenspalter
pensionsberechtigt	= im «Loch»
treibt Sport	= Schachsport
Champion in seiner Klasse	= Alleinspieler
Kinderliebend	= nur fremde
guter Kamerad	= beim Jass
gut aussehend	= trägt Korsett
sympathisch	= schielt wenigstens nicht
braune Haare	= 143 Stück
blaue Augen	= dafür Nase rot
intelligent	= bis zur Selbstverblendung
musikliebend	= hauptsächlich Grammophon und Radio
mit viel Kunstsinn	= sammelt Schokolademarken
sucht	= meistens dringend
auf diesem Wege	= hat seine Gründe
Liebesheirat	= beides nicht unbedingt notwendig
mit ebensolcher	= hier nicht im Sinne des Wörterbuches
intelligenter	= lieber nicht zu . . .
jg. Dame, Vermögen Nebensache	= ältere Witwe mit viel Geld bevorzugt.

Has

### Unwiderlegbar

Vor dem Schulhause sind 2 Feutklässler zusammengerannt mit dem Velo. Der Werni sei links gefahren, wird mir gemeldet.

«Aber Werni, du weisch doch, dass me rechts uswycht?»

Spricht der Philosoph: «He jo, aber wenn mir ein entgäefahrt, dänn het er doch links uf dere Syte, wonich rächts ha, und wenn er dänn rächts fahre wott, so fahrt er doch eigetli links! Wenn der ander links fahrt und ich rächts, so wäred mer doch zäme-pütsch, und do hani halt wele uswichel»

Aus dem kann noch was ganz Grosses werden in der Politik! AbisZ

### Wir wollen frei sein

Letzthin besuchte ich eine Volksversammlung.

Der Referent schrie: «Wir wollen frei sein von Anarchismus, Bolschewismus, Sozialismus und Despotismus.»

Da schreit mein Nachbar: «Wenn Sie schon einmal dabei sind, dann zählen sie den Rheumatismus auch mit!» Sako

## Cigares Weber

MENZIKEN



## FLORIDA

EIN NEUER MILDER WEBERSTUMPEN  
 SAUBER VERPACKT, VON WÜRZIGER  
 HOCHFEINER QUALITÄT



Gesund durch den Winter  
mit der goldenen Regel:  
3 x täglich

**ELCHINA**

Visitez  
LA  
BOÎTE  
TE au  
Café Nebelspalter  
Zurich

**+  
Gesundheit**

und ruhig Blut heissen die  
Waffen, ohne die Sie heute  
im Existenzkampf nicht be-  
stehen können.  
Sorgen Sie daher für täglich  
regelmässigen Stuhlgang und  
bei Verstopfung gebrauchen  
Sie die bewährten

**Warner's Safe Pillen**  
Flasche Fr. 1.50  
in Apotheken erhältlich.

**Der Nebelspalter  
schafft Frohmüt.**

**Dr. med. Auf der Maur  
Tabletten**  
gegen  
**Husten und Katarrh**  
Preis per Dose Fr. 1.—

Dr. med. Auf der Maur & Cie.  
Geroldswil-Zürich.

HOLLANDSCHER ROOK TABAK  
**AMSTERDAMER** 50 Cts.



Faoriziert bei Henry Weber, Zürich

**Was**

soll ich zum

**Geburtstag schenken?**

Mit einem Abonnement auf den  
**Nebelspalter** erfreuen Sie intel-  
ligente Frauen und Männer. Der  
**Nebelspalter** ist ein Geschenk,  
das jede Woche erfreut und jede  
Woche an den Geber erinnert, ein  
Geschenk, das Frohsinn verbreitet  
und nicht nur den Beschenkten, son-  
dern seine ganze Familie erfreut



**PRO RAETIA**

MD

Die Bündner Lotterie zur Förderung des Fremdenverkehrs  
und für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke

*Zwischen-  
Ziehung  
6. Febr.*

**2 à 100000**  
**1 à 50000**  
**1 à 25000**  
**1 à 15000**  
**10 à 10000**  
**10 à 5000**  
**200 à 1000**  
**200 à 500**  
**250 à 200**  
**1500 à 100**  
**28000 à 20**

Alle bis 4. Februar verkauften Lose nehmen an dieser Zwischen-Ziehung teil; — aber selbstverständlich auch an der Hauptziehung, an welcher für 1½ Millionen Franken Bartreffer verlost werden! Verpassen Sie daher die zusätzlichen Chancen der Zwischen-Ziehung nicht! Bestellen Sie sofort! Auszahlung ohne Steuerabzug. Überweisen Sie den Losbetrag, zuzüglich 40 Rp. Zustellporto, auf **Postcheck-Konto X 3333 Chur**, Lotteriebureau Pro Rätia, oder bestellen Sie per Nachnahme. Auch erhältlich bei den bündnerischen und solothurnischen Banken, sowie bei den offiziellen Verkaufsstellen.

**Preis per Los Fr. 10.—;**

**Preis per Serie von 10 Losen mit garantiertem Treffer, Fr. 100.—**

Lotteriebureau **PRO RAETIA**, Postfach 41000, Chur 1

Der Verkauf der Lose ist nur in und nach den Kantonen Graubünden, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Solothurn und Uri gestattet

*Mehr Treffer in mittlerer Lage als bei  
irgend einer andern Lotterie*

**KAMPF**

dem Rheumatismus, (Gsüchti) Hexenschuss,  
Gicht, Ischias und Gelenkschmerzen

Rasche Heilung durch

BY-TANOL Rheumaliniment  
oder (zum Einreiben) . . . . . Flasche Fr. 2.50

BY-TANOL Rheumabalsam  
oder (Schwefelbäder zu Hause) Flasche Fr. 5.50

BY-TANOL Rheumatabletten  
(zum Einnehmen) . . . . . Flasche Fr. 2.75

**SCHWEFEL**  
das altbekannte und  
bewährte Heilmittel

**BY-TANOL LINIMENT**

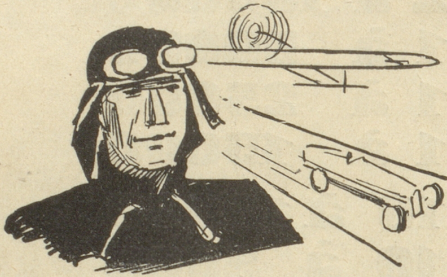
ORIGINALPACKUNGEN UND PROSPEKTE IN ALLEN APOTHEKEN ERHÄLTLICH



**In ST. GALLEN, das ist klar, geht man in die SÄNTIS-BAR.**

**Schön und zart** wird das Gesicht,  
Dem's an Pflege nicht gebricht,  
Schöner aber ganz gewiss,  
Nimmt man für den Teint *Crème Suisse!*

Tube Fr. 1.25 in allen einschlägigen Geschäften. Original-Tube als Muster gegen Einsendung von 30 Rappen in Marken durch Laboratorium L. Willen, Basel.



**Wo Nerven  
nötig sind...**

Nicht immer ist der Mensch in gleich guter Verfassung. Darum ist ein Mittel, das Energie und Leistungsfähigkeit erhöht, eine willkommene Hilfe.

Kola-Dultz ist ein solches Anregungsmittel. Es wird aus der Kola-Nuss gewonnen und ist unschädlich. Es kann als Tablette ohne Bedenken genommen werden.

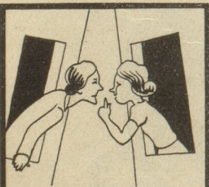
Kola-Dultz hat sich in vielen Fällen bewährt, wo es darauf ankam, klaren Kopf, starke Nerven zu behalten.

Wir wollen nicht viele Worte machen: Sie selbst sollen Kola-Dultz versuchen. Zur weiteren Bekanntmachung stellen wir

## 6000 Gratisproben

zur Verfügung. Teilen Sie uns Ihre Adresse auf einer Postkarte mit und wir senden Ihnen völlig kostenlos und unverbindlich eine Probe Kola-Dultz, das übrigens in allen Apotheken und Drogerien zu haben ist.

Chem. Laboratorium Kola-Dultz,  
Goldach - St. Gallen N.



*Ihri Chinder händ  
immer so netti  
Kleidli, a!... Das  
verdank ich, miner  
„Bernina“*

**Bernina**

Schweizer Nähmaschine  
mit vielen praktischen Vorteilen

BRUTSCH & CO., ST. GALLEN



BAHNHOFSTRASSE 22  
ZÜRICH - TEL. 33 708  
OB PARADEPLATZ



**Kopf-  
weh?**  
nimm  
**Melabon**

# DIE Frau

## Gibt es denn keine Treue mehr?

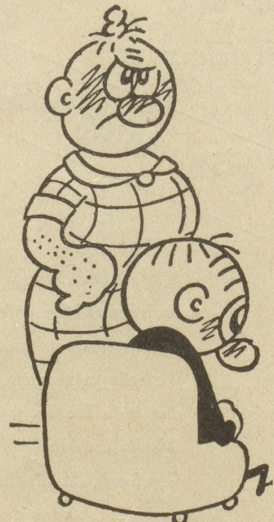
Nach Schischkow, übertragen von O.F.

Der Eisenbahner, Fritz Huber, hatte schon lange eine ernste Passion für die kleine, blonde Else. Wohl bewarb sich auch ein im Rang höher gestellter Kollege, ein gewisser N. (solch ein Satan!) um das Mädels, doch glaubte Huber seiner Sache sicher zu sein, hatte doch das süsse Kind gelegentlich, andeutungsweise, verraten, «einen Zugführer würde sie glatt von der Stelle weg heiraten», — item — blieb für ihn zur Erlangung der Seligkeit nur eine Kleinigkeit: die Zugführer-Prüfung zu bestehen. Von Natur mit einem klaren Kopf bedacht, mangelte es Fritzen auch nicht an Fleiss: er büffelte, dass der Schädel rauchte, und meldete sich auch bald zur Prüfung an. Die Zuversicht wuchs, als er die Namen seiner beiden Examinatoren erfuhr, — eines befreundeten Technikers und des ihm wohlgesinnten Vorgesetzten. So vermochte er am Vorabend des Examens Elsa gegenüber zu äussern: «Bitte keinerlei Zweifel betreffs meines Erfolges zu hegen! Probieren Sie es mal, nachts mich zu wecken und Beliebiges aus der Instruktion zu fragen!»

«Was reden Sie zusammen!» erwiderte der blonde Engel, «wie sollte ich nur, als Jungfrau, — wie ich es unberufen bin — Mannsleute zu Schlafenszeit wecken! Plötzlich werden Sie ungestüm und anstatt mit Antworten aus der Instruktion, kommen Sie mir mit etwelchen männlichen Albernheiten!...»

In schönstem seelischem Gleichgewicht begab sich Huber am nächsten Morgen zur Prüfung, doch als er die Tür zum Bureau öffnete, fiel ihm vor Schreck das Herz in die Hosen; vor dem Schreibtisch sass neben dem befreundeten Mechaniker — sein Nebenbuhler N., als Ersatzmann des wegen Erkrankung entschuldigten Beamten! — «Fahr dahin, liebe Elsa...» ging es Fritz durch den Sinn, doch seinen Kleinmut zwingend, gab er auf die Fragen der Examinatoren Antwort, wie aus der Pistole geschossen. Das Prozedere dauerte bereits eine Stunde, alle drei daran Beteiligten schwitzten vor Anstrengung und sommerlicher Hitze, bis der Mechaniker zuletzt erklärte: «Es sollte nun genügen, er kennt ja die Instruktion so gut, wie seine Westentasche!» N. dagegen tat unzufrieden und entgegnete: «Es genügt noch lange nicht! Man muss sehen, wie vielen Graden sein Kessel beim Kochen widersteht! Ich meine — ob er als Zugführer in jeder besonderen

Lage rasch und richtig zu handeln weiss. Zu dieser Feststellung wird mir eine Frage genügen: wie würden Sie, Huber, in folgendem Fall handeln: gesetzt — so etwas ist gemäss Instruktion, oder auch gegen diese, denkbar — in einem Abteil des Ihnen anvertrauten Zuges bringt eine Frau mit einem mal Zwillinge zur Welt, — was haben Sie alsdann zu veranlassen?» Huber kraute sich im Kopf, eingedenk der Instruktion antwortete er: «Ich würde im Zug nach einem Arzt oder einer Hebamme suchen; sind solche nicht vorhanden... ja, weiter steht nichts in der Vorschrift.» «Da müssen Sie eben selbst Ihr Hirn etwas anstrengen!» «Ich würde... auf der nächsten Haltestelle die Frau mit den Säuglingen, mit aller Vorsicht, ins Stationsgebäude überführen lassen...» «Halt! Da haben wir's!» frohlockte N., «damit würden Sie ja gerade die Bahn, für deren Interessen Sie einzustehen haben, auf ganz leichtsinnige Weise schädigen!» «Wieso?» stammelte Huber verwirrt, «was anderes sollte ich denn tun?» «So kennen Sie sich in der Instruktion doch nicht aus, diese lautet: ein Säugling reist gratis, für zwei kleine Kinder muss gemeinsam eine Kinderkarte gelöst werden... Nach Feststellung solcher Ignoranz der einfachsten Vorschrift, glauben



«Hättest Du mich auch geheiratet, wenn ich Mrs. Simpson wäre?»  
«Ich hätte es mir zweimal überlegt, meine Liebe!»

Dagens Nyeter, Stockholm